

## Medienmitteilung

# Die Räumliche Entwicklungsstrategie liegt vor

**Der Gemeinderat hat die Räumliche Entwicklungsstrategie verabschiedet. Am 6. Dezember stellt er die Grundlage für die weitere Ortsplanung vor und zeigt auf, wie die Überarbeitung der Richt- und Nutzungsplanung angegangen wird.**

"Baar soll zukünftig mit differenzierten Arbeits- und Wohnquartieren ein vielfältiges Angebot für eine durchmischte Bevölkerung und unterschiedliche Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe bieten. Der Ortskern bildet mit vielen unterschiedlichen Versorgungsangeboten und attraktiven Freiräumen ein lebendiges Zentrum für die Bevölkerung." So steht es in der einleitenden Zusammenfassung der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES). Am 23. November hat der Gemeinderat das rund 50-seitige Strategiepapier als wichtige Grundlage für die folgende Überarbeitung der Richt- und Nutzungsplanung verabschiedet. Dieser wichtige Meilenstein der laufenden Ortsplanungsrevision wird genutzt, um am 6. Dezember um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Baar der Bevölkerung die bisherigen Arbeitsschritte, einen Kurzüberblick über die RES sowie das weitere Vorgehen bei der Richt- und Nutzungsplanung vorzustellen. An der Informationsveranstaltung gilt Covid-Zertifikatspflicht. Im Anschluss lädt die Gemeinde zum Apero ein. Gleichentags wird die RES auf der Website der Gemeinde ([www.baar.ch](http://www.baar.ch)) und auf der gemeindlichen Mitwirkungsplattform [www.mitwirkung-baar.ch](http://www.mitwirkung-baar.ch) online geschaltet. Anfang Januar 2022 wird zudem ein Informationsflyer zur RES an alle Haushaltungen versandt.

### **Die Räumliche Entwicklungsstrategie bildet die Leitschnur**

Die RES formuliert eine klare Zielvorstellung über die qualitative räumliche Entwicklung der Gemeinde. Sie macht Aussagen dazu, wie räumliche Qualitäten erhalten, weiterentwickelt oder neu geschaffen werden sollen und umschreibt die beabsichtigte Entwicklung in Leitsätzen, Zielen und konzeptionellen Karteninhalten. Hinzu kommen Handlungsempfehlungen des Planerteams der RES, die Ideen liefern, wie die definierten Ziele erreicht werden können. Die Inhalte der RES bilden eine wichtige Grundlage für die nächste Arbeitsphase der Ortsplanungsrevision, der Überarbeitung der Richtplanung sowie der Bauordnung und des Zonenplans. Die RES ist in die fünf Themen Gemeinde-, Freiraum- und Landschafts-, Verkehrs-, Siedlungs- sowie Zentrumsentwicklung gegliedert. "Mit der RES können wir ein wichtiges Planungsinstrument fertigstellen", erklärt Bauvorstand Jost Arnold. "Die Strategie zeigt die mittel- und langfristige qualitative Entwicklung der Gemeinde auf einer hohen Flughöhe auf." Dabei macht die RES keine parzellenscharfen Aussagen und ist entsprechend für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer nicht verbindlich.

### **Der Einbezug der Bevölkerung bleibt wichtig**

Mit dem Abschluss der RES ist die erste Phase der Ortsplanungsrevision abgeschlossen. Die RES wurde von Fachplanern, Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat erarbeitet. Mehrmals wurden das Begleit- und das Reflexionsgremium einbezogen, in welchen Vertreterinnen und Vertreter von Parteien, Interessengruppen und aus der Bevölkerung Einsitz nahmen. Vom 10. April bis 2. Mai 2021 konnten sich alle Baarerinnen und Baarer im Rahmen einer digitalen Mitwirkung zur RES äussern und Rückmeldungen eingeben. Dieser Einbezug der Bevölkerung über Gremien und Mitwirkungen wird auch in der nun beginnenden zweiten Phase der Ortsplanungsrevision einen hohen Stellenwert einnehmen. In der Erarbeitung der Richt- und Nutzungsplanung werden die Ergebnisse der RES vertieft und im Zonenplan und in der Bauordnung auf einzelne Parzellen und damit grundeigentümergebunden heruntergebrochen. "An der Informationsveranstaltung vom 6. Dezember werden wir informieren, wie dieser Prozess ablaufen wird", sagt Jost Arnold.

### **Die Ortsplanungsrevision**

Rund alle 15 Jahre sind die Gemeinden angehalten, ihre Ortsplanung zu überprüfen und den geänderten Verhältnissen anzupassen. In Baar wurde die letzte Gesamtrevision der Ortsplanung mit Anpassung der Richt- und Nutzungsplanung im Jahr 2005 abgeschlossen. 2017 hat der Gemeinderat mit der Erarbeitung des Grundlagenpapiers "Baar 5x5" den Prozess für eine neue Ortsplanungsrevision angestoßen. Im Dezember 2019 hat die Gemeindeversammlung den Kredit für die beiden Hauptphasen der Ortsplanung beschlossen – die Erarbeitung einer Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES; Phase 1), die als Grundlage für die Revision der Richt- und Nutzungsplanung (Phase 2) dient. Die RES wurde in den Jahren 2020 und 2021 von der Abteilung Planung / Bau, externen Fachplanern und unter Einbezug eines Begleit- und eines Reflexionsgremiums, in welchen Vertreterinnen und Vertreter von Parteien, Interessengruppen und der Bevölkerung Einsitz nehmen, erarbeitet. Im Herbst 2021 wurde mit der Ausarbeitung der Richt- und Nutzungsplanung begonnen. Auch in dieser zweiten Phase wird sich die Bevölkerung einbringen können.

### **Veranstaltungshinweis**

Informationsveranstaltung zur Räumlichen Entwicklungsstrategie: Montag, 6. Dezember, 19.00 Uhr, Gemeindesaal Baar. Es gilt Covid-Zertifikatspflicht. Bitte nehmen Sie Ihr gültiges Covid-Zertifikat sowie einen persönlichen Ausweis mit Bild mit. Nach der Veranstaltung lädt die Gemeinde zum Aperó ein.

Weitere Auskünfte

Jost Arnold, Gemeinderat, T 041 769 04 00, [jost.arnold@baar.ch](mailto:jost.arnold@baar.ch)

Baar, 25. November 2021